

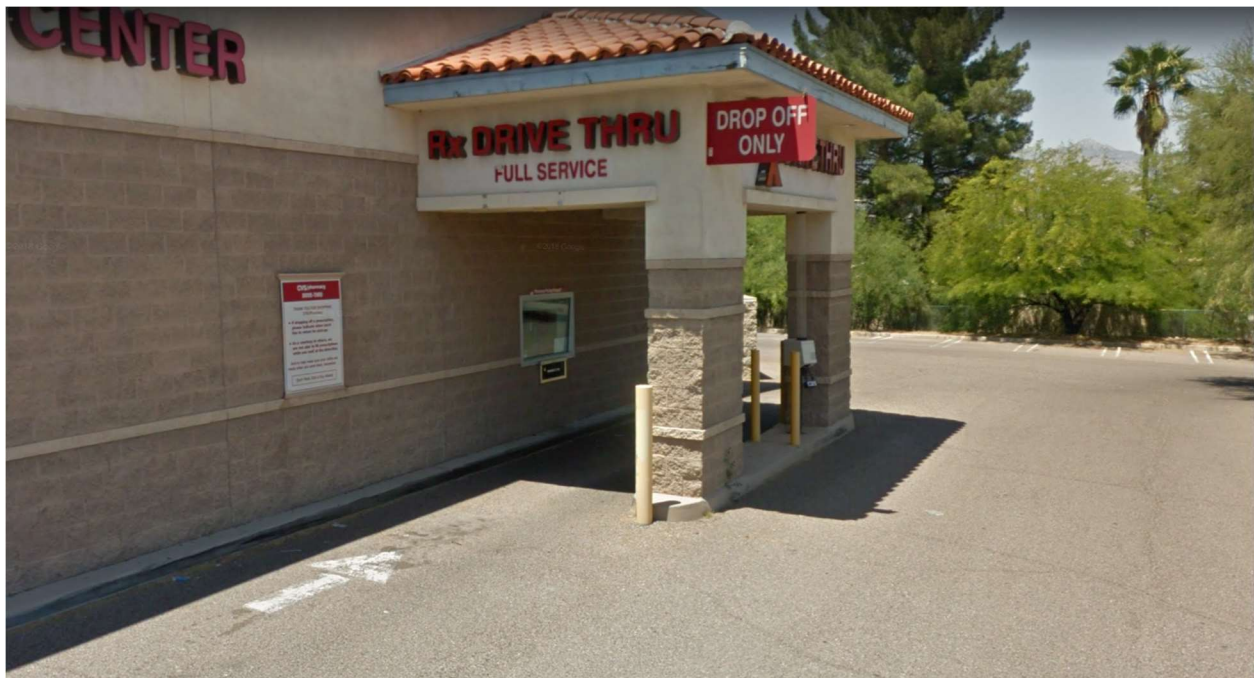
Prof. Dr. Alfred Toth

Blind copies

1. So wie man das Zeichen u.U. als (referentielle) Kopie eines Objektes auffassen kann, gibt es natürlich sowohl Kopien von Zeichen als auch Kopien von Objekten. Im folgenden befassen wir uns mit blind copies (BC) thematischer Systeme aus dem SW der USA. Es handelt sich hier also nicht um die aus Europa bekannteren Beispiele für Blendungen (etwa blinde Fenster oder Türen), die ontisch nachzeitig sind, sondern um intentional vorzeitige funktionslose Kopien von Objekten in Abhängigkeit von der Randrelation $R^* = (Ad, Adj, Ex)$ (vgl. Toth 2015), die höchstens gewisse Symmetrieansprüche erfüllen.

2. $BC = f(R^*)$

2.1. $BC = f(Ad)$



122 S Prudence Rd, Tucson, AZ



122 S Prudence Rd, Tucson, AZ

2.2. $BC = f(Adj)$



7920 Speedway Blvd, Tucson, AZ

2.3. BC = f(Ex)



7760 E Speedway Blvd, Tucson, AZ

In 2.1. wird eine adessiver drive thru ontisch kopiert, ohne daß die Kopie die Funktion eines solchen hat (vgl. Toth 2020). In 2.2. findet sich die Kopie eines Fassadenteils, wobei die Kopie nur die Form, nicht aber die Farbe betrifft und v.a. kein semiotisches Objekt enthält. In 2.3. ist ein Teilsystem der Exessivität des Systems kopiert, allerdings nicht seine Transparenz und seine Funktion.

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Drive thrus. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

25.2.2020